

URKUNDE

SG Stupferich

errang in den Verbandsspielen

1994/95

die Staffelmeisterschaft der Kreisliga B Staffel 2

BADISCHER FUSSBALLVERBAND E. V.



Kreis Karlsruhe


KREISVORSITZENDER

STAFFELLEITER

1.Mannschaft

STATISTIK

Saison 1994/95

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
3:0 (1:0)	SG SC Schielberg	SG 1:6 (1:1)	Jan Aniol 19
3:0 (2:0)	SG ATSV Kleinsteinbach	SG 2:4 (1:3)	Michael Streichsbier 19
2:0 (0:0)	SG Ettlinger SV	SG 2:3 (0:3)	Marc Hinse 18
3:0 (0:0)	SG TSV Palmbach	SG 1:1 (1:0)	Manuel Kunz 18
2:0 (0:0)	SG TSV Etzenrot	SG 3:1 (0:0)	Michael Limpert 18
5:1 (3:1)	SG FV Sulzbach	SG 3:3 (1:2)	Hans-Jürgen Pallasch 18
0:1 (0:0)	SG ASV Wolfartsweier	SG 2:6 (2:2)	Ralf Richter 18
4:2 (1:1)	SG ASV Grünwettersbach	SG 2:1 (1:0)	Alexander Gartner 17
6:1 (3:1)	SG TSV Oberweier	SG 1:5 (1:3)	Achim Eldracher 14
8:1 (6:0)	SG FV Alem. Bruchhausen	SG 2:2 (0:2)	Oliver Gerhardt 12
			Rüdiger Becker 10
			Michael Hannich 10
			Thomas Herrmann 10
			Jürgen Kock 9
			Peter Mast 9

Heimbilanz

9 Siege/ 1 Niederlage
36:6 Tore 18:2 Punkte

Auswärtsbilanz

5 Siege / 3 Unentschieden / 2 Niederlagen
32:10 Tore 13:7 Punkte

Gesamtbilanz

14 Siege / 3 Unentschieden / 3 Niederlagen
68:25 Tore 31:9 Punkte

Insgesamt wurden 23 Spieler eingesetzt
Neuzugänge: Jan Aniol, Ralf Richter, Peter Mast

Die erfolgreichsten Torschützen

Michael Limpert	12
Manuel Kunz	10
Wilfried Burg	9
Achim Eldracher	8
Marc Hinse	6
Hans-Jürgen Pallasch	5
Michael Streichsbier	5

Trainer: Michael Streichsbier

Spielausschuß

Vorsitzender: Friedrich Limpert
Beisitzer: Gisbert Doll

Abschlußtabelle

1. SG Stupferich	20	68:25	31:9
2. TSV Etzenrot	20	43:27	27:13
3. ASV Wolfartsweier	20	37:25	23:17
4. TSV Oberweier	20	46:45	22:18
5. ASV Grünwettersbach	20	50:37	21:19
6. FV Bruchhausen	20	48:46	21:19
7. Ettlinger SV	20	36:38	21:19
8. FV Sulzbach	20	26:33	19:21
9. ATSV Kleinsteinbach	20	41:41	18:22
10. TSV Palmbach	20	22:52	11:29
11. SC Schielberg	20	22:70	6:34

Kreisklasse B, Staffel 2

Mit dem direkten Wiederaufstieg konnte die SG Stupferich ein wenig Wiedergutmachung leisten. Es war die erste Meisterschaft einer 1. Mannschaft in der Historie der Sportgemeinschaft seit der Gründung 1975. Nach Ablauf der Hinrunde führte der ASV Wolfartsweier die Tabelle an und ging für die Rückrunde als Favorit für die Meisterschaft, vor Stupferich und Etzenrot, ins Rennen. Die ersten vier Spieltage nach der Winterpause brachten eine gewisse Vorentscheidung. Während Wolfartsweier mit 0:8 Punkten die Runde fortsetzte, schafften die SG Stupferich 8:0 und der TSV Etzenrot 6:2 Punkte. Die einzige Niederlage in der Rückrunde für die SG, gab es in Etzenrot, welcher sich die Vizemeisterschaft sicherte und in der Relegation den Aufstieg sicherte.

In den 110 Spielen gab es 57 Heimsiege und 27 Auswärtserfolge bei 26 Unentschieden. In der Heimbilanz blieb der TSV Etzenrot ohne Punktverlust (10 Siege/20 Punkte) vor der SG Stupferich (18 Punkte/eine Niederlage gegen Wolfartsweier) und dem Ettlinger SV (16 Punkte/eine Niederlage gegen Stupferich). Auswärts am erfolgreichsten war Stupferich (13 Punkte/2 Niederlagen) vor Wolfartsweier (10 Punkte/3 Niederlagen).

Toremäßig auf Ihre Kosten kamen die Zuschauer bei Spielen von Bruchhausen (94), Stupferich (93) und Schielberg (92). Die wenigsten Treffer fielen bei Spielen mit Beteiligung von Sulzbach (59) und Wolfartsweier (62).

.... Aus dem Sport-Echo zum ersten Heimspiel am 11. September 1994

Zur neuen Saison

Liebe Fußballfreunde,

es ist soweit. Der Kampf um Punkte beginnt auch für die SG wieder. Nach dem Abstieg in die unterste Spielklasse sind wir – sportlich gesehen im wahrsten Sinne des Wortes – ganz unten.

In der B-Liga gibt es zwar keinen Abstieg mehr, aber wir alle wissen, daß der längere Verbleib in dieser Klasse dem Fußballsport in Stupferich nicht dienlich sein kann. So gesehen ist es von seiten der Verantwortlichen recht und billig nach vorne zu schauen und den Blick nach oben zu richten.

Mit Michael Streichsbier haben wir einen Spielertrainer verpflichtet, der – dies können wir nach der Vorbereitungszeit sagen – sehr engagiert zu Werke geht. Ebenso haben die Spieler Patrick Batarilo (SCW), Rüdiger Becker (Kleinsteinbach), Peter Mast (TSV Altensteig), Klaus Meßmer (SV Bubsheim),

Ralf Richter (SC Schielberg) und Jan Aniol aus der eigenen Jugend den Kader verstärkt. Mit Faden (Wöschbach) und Fleck (Jöhlingen) haben wir aber auch zwei wertvolle Spieler verloren

Mit nur elf Mannschaften (also 20 Punktspielen) ist von Anfang an eine absolute Konzentration und eine 100%ige Einstellung beim Kampf um die Punkte angesagt. Es wäre als Absteiger geradezu grob fahrlässig den Gegner – wie er auch heißen mag – zu unterschätzen. Die Disziplin muß erheblich besser, die Anweisungen des Trainers bestmöglichst umgesetzt und die Kameradschaft von jedem gefördert werden.

Vielleicht stellt sich dann bei der in den letzten Jahren arg gebeutelten SG auch wieder der Erfolg ein.

.... In den Schlagzeilen

Interview mit Trainer Michael Streichsbier

Strafenkatalog zeigt Wirkung

BNN vom 28. September 1994

Karlsruhe. „Wenn wir Zeit haben, schauen wir uns bei den Spielen gegenseitig zu und frozzeln uns, je nach Ergebnis, schon einmal an“, umschreibt Michael Streichsbier das Verhältnis zu seinem jüngeren Bruder Guido, der derzeit beim Regionalligisten TSV Ditzingen aktiv ist. In der laufenden Fußballsaison gab es für den Ex-KSCLer noch keinen Grund zum familiären Flachs, denn die von Michael trainierte SG Stupferich führt die Rangliste der Kreisliga B, Staffel 2, momentan mit 6:0 Punkten an – für den 28jährigen Coach, der zu Saisonbeginn vom Bruchsaler Bezirksligisten FV Gondelsheim gekommen war, keine Überraschung: „Das Umfeld stimmt; Abteilungsleiter Ludwig Kunz und Spielausschuß Frieder Limpert liegen mit mir auf einer Wellenlänge, und die Mischung innerhalb der Mannschaft ist auch in Ordnung.“

Zwar verloren die Stupfericher nach dem Abstieg aus der Kreisliga A vor einigen Wochen mit Fleck (Jöhlingen), Faden (TSV Wöschbach), Rieger, Heckenbach und Robert Weiler, die ihre Karriere beendeten, einige Aktivposten, doch schlugen die Neuzugänge recht gut ein. Richter (Schielberg) und Aniol (eigene Jugend) entwickelten sich auf Anhieb zu „soliden Manndeckern“, so Streichsbier. Auch Becker (Kleinsteinbach), Mast sowie die aus dem eigenen Nachwuchs gekommenen Gerhardt und Hinse, der wie Michael Limpert bereits drei Treffer erzielte, schlossen die entstandenen personellen Lücken.

„Die Mannschaft zieht voll mit“, Spielertrainer Streichsbier freut sich über einen regelmäßigen Trainingsbesuch von 25 Akteuren, die zudem bestrebt seien, diszipliniert aufzutreten: „Diesbezüglich lief im Vorjahr einiges nicht so gut: deshalb haben sich die Spieler selbst einen Strafenkatalog ausgedacht, der bisher zum Glück überhaupt noch nicht zum Tragen kommen mußte, denn wir haben noch keine Rote und keine Gelbe Karte wegen Meckerns bekommen“, freut sich der Coach, der im Mittelfeld die Fäden zieht, über seine Schützlinge und Mitstreiter.

Beim SV Blankenloch wurde er einst gemeinsam mit dem 24jährigen Guido von seinem Vater trainiert, spielte dann auch acht Jahre bei seinem Heimatverein in der Bezirksliga, ehe er sich zur Trainerpremiere in Gondelsheim entschloß: „Dort hieß das Ziel Klassenverbleib, und das wurde auch erreicht. In Stupferich will ich aufsteigen, und das könnte auch klappen, wenn es optimal läuft“, weiß Michael Streichsbier allerdings, daß dies kein Honigschlecken wird: „Mitfavoriten sind sicherlich Wolfartsweier, Oberweier und Bruchhausen; Hauptproblem dieses Jahr ist, daß man sich bei nur 20 Spielen fast keinen Ausrutscher erlauben darf.“ Roland Pohl

.... In den Schlagzeilen

23. Oktober 1994 SG Stupferich – ASV Wolfartsweier 0:1

12. März 1995 SG Stupferich – ATSV Kleinsteibach 3:0

Montag, 24. Oktober 1994

Kreisliga B, Staffeln 1, 2 und 3

ESG und Wolfartsweier übernehmen die Spitze

DJK Ost patzte daheim gegen Büchig trotz dreier Treffer von Wammetsberger

Karlsruhe (BNN). In der Kreisliga B, Staffel 1, ist die ESG Frankonia neuer Tabellenführer nach der 3:4-Heimniederlage der DJK Ost gegen Büchig. In der Staffel 2 gibt es mit dem ASV Wolfartsweier ebenfalls einen neuen Spitzenreiter. In der Staffel 3 zieht dagegen der SV Spielberg II weiterhin einsam seine Kreise.

Staffel 1

FC West – GSK Karlsruhe 0:0. Der FC West verstand es trotz leichter Feldüberlegenheit nicht, in der ausgeglichenen Partie die Gäste entscheidend in Verlegenheit zu bringen und mußte sich am Ende mit dem Remis begnügen. Res. 6:4.

DJK Mühlburg – Olympia Hertha 1:3 (0:1). In einer schwachen Begegnung hatte keine der beiden Mannschaften den Sieg verdient. Die Gäste konnten jedoch die wenigen Torchancen besser als die DJK nutzen. Res. 3:1.

DJK Ost – VSV Büchig 3:4 (2:1). Der bisherige Tabellenführer mußte trotz dreier Tore von Wammetsberger aufgrund einer desolaten Abwehrleistung eine überraschende Heimmiederlage hinnehmen. Büchig ließ sich auch von einer Roten Karte nicht aus dem Konzept bringen und siegte letztlich verdient. Res. 8:0.

VfB Südstadt – FC Espanol 1:4 (1:1). Die Gäste waren spielerisch klar überlegen und kamen durch zweimal Luis, Manolo und David bei einem Gegentreffer von Fehn zu dem ungefährdeten Sieg. Res. 1:7.

Staffel 2

ATSV Kleinsteibach – Etzenrot 1:1 (0:1). Roser für die Gastgeber und Schäfer für Etzenrot sorgten für das insgesamt verdiente Unentschieden. Res.: 2:2.

FV Bruchhausen – ASV Grünwettersbach

4:3 (3:1). Die Heimelf siegte durch Tore von zweimal Wieland, Riedle und Kölmel. Für die kampfstarke Gäste waren Hoffmann, Kisjuchas und Bodemer erfolgreich. Res. 8:0.

Ettlinger SV – TSV Palmbach 0:0. Ein enttäuschendes Spiel ohne nennenswerte Höhepunkte brachte ein gerechtes Ergebnis. Res. 2:4.

SG Stupferich – Wolfartsweier 0:1 (0:0). Im Spitzenspiel der Staffel 2 siegten die Gäste in einer insgesamt eher ausgeglichenen Partie durch einen sehenswerten Distanzschuß etwas glücklich. Ein Remis hätte der kampfbetonten Partie gerechter entsprochen. Res. 1:3.

SC Schielberg – FV Sulzbach 0:2 (0:0). Mit Sulzbach siegte das clevere Team, das die sich bietenden Torchancen besser als die Gastgeber nutzte. Res.: 4:2.

Staffel 3

Ettlingenweier II – Durlach-Aue II 0:6 (0:2). Die Gäste überrollten einen erschreckend schwachen FVE, der in keiner Phase des Spiels auch nur den Hauch einer Chance besaß.

Forchheim III – Ittersbach II 4:1 (2:1). Eberhard, Prihoda und zweimal Reger trafen für die deutlich überlegenen Sportfreunde, die einen noch klareren Erfolg verpaßten. Ittersbach kam kaum zu nennenswerten Möglichkeiten.

FV Wössingen II – Spielberg II 1:3 (1:1). Der Spitzenreiter nahm die Hürde Wössingen dank zweier Tore von B. Stadler sowie U. Stadler ohne größere Probleme. Die Gastgeber konnten nur in der ersten Halbzeit durch ein Tor von Salga halbwegs Paroli bieten.

Weingarten II – Beiertheim II 0:3 (0:1). Die technisch versiertere Mannschaft siegte verdient. Weingarten konnte allenfalls kämpferisch überzeugen.

ASV Ettlingen II – SC Bulach II 2:5 (2:1). In der ersten Halbzeit war der ASV die bessere Mannschaft und durch Sommer und Albrecht erfolgreich. Im zweiten Durchgang drehten die Gäste dann mächtig auf und siegten letztlich verdient.

TV Spöck II – Karlsruher FV II 2:2 (0:1). Spöck konnte sich mit den technisch stärkeren Mitteln nicht gegen die kämpferisch überzeugenden Gäste entscheidend durchsetzen. Insgesamt endete die interessante Partie mit einem leistungsgerechten Remis.

Kreisliga B, Staffel 2

ATSV Kleinsteibach - TSV Etzenrot	1:1
FV Bruchhausen - ASV Grünwettersbach	4:3
Ettlinger SV - TSV Palmbach	0:0
SG Stupferich - ASV Wolfartsweier	0:1
SC Schielberg - FV Sulzbach	0:2
1. ASV Wolfartsweier	7 4 2 1 10:3 10:4
2. SG Stupferich	6 4 1 1 12:4 9:3
3. TSV Oberweier	7 4 1 2 17:10 9:5
4. TSV Etzenrot	8 4 1 3 15:11 9:7
5. TSV Palmbach	8 2 4 2 11:18 8:8
6. FV Bruchhausen	7 3 1 3 20:15 7:7
7. ASV Grünwettersbach	7 3 1 3 21:17 7:7
8. Ettlinger SV	7 2 2 3 11:16 6:8
9. ATSV Kleinsteibach	6 1 3 2 13:15 5:7
10. FV Sulzbach	6 1 3 2 3:7 5:7
11. SC Schielberg	7 0 1 6 5:22 1:13

Montag, 13. März 1995

Kreisliga B, Staffel 1, 2 und 3

Von den Führenden patzte nur Wolfartsweier

ESG/Frankonia auch gegen Espanol treffsicher / Spielberg II mußte hart kämpfen

Karlsruhe (BNN). In den drei Staffeln der Fußball-Kreisliga B patzte von den Spitzenreitern nur der ASV Wolfartsweier, der gegen Sulzbach mit 1:2 unterlag. Die ESG Frankonia (5:0 gegen Espanol) und die Spielberger Reserve (2:1 gegen Bulach II) verteidigten dagegen ihre Tabellenführung.

Staffel 1

Olympia Hertha – GSK Karlsruhe 0:5 (0:0). Nach ausgeglichener erster Halbzeit waren Salim, Ismail, Simon, Mustafa (Foulelfmeter) und Adem für die sich steigenden Gäste erfolgreich. Res. 2:2.

DJK Mühlburg – DJK Ost 0:2 (0:0). Chancen waren auf beiden Seiten genug vorhanden, doch nur die Gäste konnten zwei davon durch Helge Bruno und Wammetsberger zum Sieg nutzen. Res. 2:2.

FC 21 Karlsruhe – VSV Büchig 2:1 (1:0). In einer kampfbetonten Partie bescherten ein Eigentor und ein Treffer von Frick den Gastgeber eine 2:0-Führung. Bötscher schaffte nur noch den Anschlußtreffer. Res. 0:2.

TSV Weingarten – FC West 0:1 (0:1). Nach der Führung der Gäste durch Hecht spielten zwar die Gastgeber nur noch auf das Tor des FC West, konnten aber keine ihrer Möglichkeiten zum eigentlich verdienten Ausgleich nutzen. Res. 1:5.

ESG Frankonia – FC Espanol 5:0 (1:0). Bis zur Halbzeitpause hielten die Spanier recht gut mit und mußten nur einen Treffer durch Weiß hinnehmen. Nach dem Seitenwechsel war die ESG dann deutlich überlegen und kam durch ein weiteres Tor von Weiß sowie Einschüssen von Ell (2) und di Benedetto noch zum deutlichen Sieg. Res. 2:4.

Staffel 2

FV Bruchhausen – Ettlinger SV 5:2 (2:2). Bis zur Halbzeit eine ausgeglichene Partie, dann drehten die Gastgeber auf. Kölmel (2) sowie Marinic, Cordua und Selbach waren für Bruchhausen, Danese und Jahraus für die Ettlinger erfolgreich. Res. 5:3.

TSV Oberweier – TSV Palmbach 2:0 (1:0). Lumpf per Foulelfmeter und Dürr erzielten die Treffer beim hochverdienten Sieg der Gastgeber. Res. 1:3.

SG Stupferich – Kleinsteibach 3:0 (2:0). Gegen die defensiv eingestellten Gäste waren Pallasch, Richter und Kunz für die SG Stupferich erfolgreich. Res. 3:4.

Wolfartsweier – FV Sulzbach 1:2 (0:1). Die Gastgeber liefen einem Rückstand von 0:2 nach Toren von Opri und Köppke hinterher und kamen durch Kreuzer nur noch zum Anschlußtreffer. Res. 4:1.

Staffel 3

Ettlingenweier II – Ettlingen II 3:0 (1:0). An ihrer Überlegenheit ließen die Gastgeber vom Anpfiff weg keinerlei Zweifel und wurden mit Toren von Dobrovoly, Görig sowie Michael Götz belohnt.

Durlach-Aue II – VfR Ittersbach II 3:0 (2:0). In einer recht einseitigen Partie waren Arnold (2) und Bierent für die Gastgeber erfolgreich.

SV Spielberg II – SC Bulach II 2:1 (1:0). Ein glücklicher Sieg für den Tabellenführer, den Löfflerle und Alessi mit ihren Toren sicherstellten. Bulach war über weite Strecken ein gleichwertiger Gegner.

FV Wössingen II – Weingarten II 3:3 (0:1). Nach der Gästeführung bescherten Salzer, Konrad und Godec den Gastgebern einen 3:1-Vorsprung. Dann ließen die Wössinger konditionell nach, und die Weingartener schafften noch ein Unentschieden.

TV Spöck II – Forchheim III 3:7 (1:3). Der Gästesieg fiel einige Tore zu hoch aus. Die Gastgeber kamen zwar durch Matheic (2) und Sladovic zu drei Toren, konnten konditionell aber nicht mithalten.

Karlsruher FV II – Post-SV II 10:0 (5:0). Unal (3), Salia (3) sowie Kontic, Eichler, Sandrock und Vid sorgten für ein Schützenfest der Verbandsligareserve.

Kreisliga B, Staffel 2

FV Bruchhausen - Ettlinger SV	5:2
TSV Oberweier - TSV Palmbach	2:0
SG Stupferich - ATSV Kleinsteibach	3:0
ASV Wolfartsweier - FV Sulzbach	1:2
1. SG Stupferich	12 7 3 2 33:13 17:7
2. ASV Wolfartsweier	13 7 3 3 23:10 17:9
3. TSV Etzenrot	12 7 2 3 22:14 16:8
4. FV Bruchhausen	13 7 2 4 37:26 16:10
5. Grünwettersbach	12 6 2 4 33:26 14:10
6. TSV Oberweier	13 6 1 6 28:29 13:13
7. FV Sulzbach	12 3 6 3 14:16 12:12
8. Kleinsteibach	13 3 6 4 26:29 12:14
9. Ettlinger SV	13 5 2 6 23:27 12:14
10. TSV Palmbach	13 2 4 7 19:29 8:18
11. SC Schielberg	12 0 1 11 11:46 1:23

.... In den Schlagzeilen

23. April 1995 ASV Wolfartsweier – SG Stupferich 2:6

14. Mai 1995 SG Stupferich – FV Alem. Bruchhausen 8:1

Montag, 24. April 1995

Kreisliga B, Staffeln 1, 2 und 3

Nicht nur Stupferich auswärts treffsicher

Die Gäste verließen nach 15 Spielen sieben Mal den Platz als Gewinner

Karlsruhe (BNN). Auswärtsstark präsentierten sich die Mannschaften der FußballKreisliga B, wobei sich die Spitzenteams erneut keine Blöße gaben. Insgesamt sieben Mal verließen die Gäste in 15 Partien den Platz als Sieger. Den höchsten Erfolg landete Stupferich beim 6:2 in Wolfartsweier.

Staffel 1

Olympia Hertha – DJK Mühlburg 2:3 (1:2). Kaufmann und Nizar trafen für die Gastgeber, die zumindest ein Remis verdient gehabt hätten. In der schwachen Partie hatten die Gäste mehr Glück. Res.: 1:4.

ESG Frankonia – TSV Weingarten 3:3 (2:2). Zweimal Weiß sowie Reinecke zeigten sich für die Tore der Einheimischen verantwortlich, während zweimal Kessler und Kreuzinger für Weingarten trafen. Ein letztlich gerechtes Remis in einer fairen Partie. Res.: 7:1.

GSK Karlsruhe – FC West 1:0 (1:0). Das spielentscheidende Tor fiel bereits vor dem Wechsel.

VSV Büchig – DJK Ost 4:1 (0:0). In der zweiten Hälfte drehte Büchig groß auf und kam durch zweimal Weiske, Thome und Sanz zum verdienten Sieg. Res.: 2:9.

FC Espanol – VfB Südstadt 3:0 (0:0). Mit spielerischen Mitteln zwangen die Spanier die Gäste in die Knie. Zweimal Sanchez und Martinez ließen die Gastgeber jubeln. Res.: ausgefallen.

Staffel 2

TSV Etzenrot – Kleinsteibach 3:1 (3:0). Die Gäste blieben im Abschluß vom Pech verfolgt.

Etzenrot hatte dagegen in Gobsa und zweimal Schäfer treffsichere Akteure. Res.: 1:3.

TSV Palmbach – Ettlinger SV 2:5 (0:2). Bugger und Schneider schafften zwischenzeitlich den Ausgleich, doch danach brachen die Platzherren ein Res.: 0:4.

ASV Grünwettersbach – FV Bruchhausen 1:2 (1:0). Der überragende Gästekeeper verhinderte einen Punktgewinn der Gastgeber. Nur Bodemer traf für den Verlierer. Res.: 2:4.

ASV Wolfartsweier – Stupferich 2:6 (2:2). Bis zum Wechsel bot sich eine abwechslungsreiche Partie, in der Vogel zweimal für die Einheimischen traf. Danach haderten die Gastgeber mit dem Unparteiischen und das Spiel kippte zugunsten der Gäste. Res.: 4:0.

Staffel 3

Weingarten II – SV Spielberg II 0:1 (0:1). Eine unglückliche Niederlage für die Platzherren, die ihre Chancen ungenutzt ließen. Spielberg blieb letztlich der glückliche Sieger.

Ettlingenweier II – KFV II 1:5 (1:3). Seidler traf als einziger für die klar unterlegenen Gastgeber. Die Gäste waren besonders auf spielerischer Ebene eine Klasse besser.

FV Wössingen II – Durlach-Aue II 2:4 (2:2). Zeh und Haug nutzten nur zwei der vielen Chancen für Wössingen. Ein Remis wäre gerecht gewesen, doch die Gäste spielten nicht mit. Arnold, Pfirrmann, Seiter und Franks zeigten sich treffsicher.

Forchheim III – SC Bulach II 1:1 (0:0). Die Gäste waren mit Fortuna im Bunde und entführten glücklich einen Punkt. Für Forchheim traf Prikoda, doch sein Führungstor hatte nur bis zur 70. Minute Bestand.

Post-SV Karlsruhe II – Ittersbach II 2:1 (0:1). Die Platzherren waren über die gesamte Spielzeit die klar überlegene Mannschaft und diktierten nach Belieben das Geschehen. Köhnlein und Marras nutzten sich bietende Möglichkeiten für die Einheimischen.

Ettlingen II – K-Beiertheim II 1:1 (0:1). Tänzer für die Gäste und Fütterer per Foulelfmeter für Ettlingen bewiesen Treffsicherheit.

Kreisliga B, Staffel 2

TSV Etzenrot – ATSV Kleinsteibach	3:1
ASV Grünwettersbach – FV Bruchhausen	1:2
TSV Palmbach – Ettlinger SV	2:5
ASV Wolfartsweier – SG Stupferich	2:6
1. SG Stupferich	17 11 3 3 51:21 25:9
2. TSV Etzenrot	17 10 4 3 36:23 24:10
3. FV Bruchhausen	18 8 5 5 45:34 21:15
4. ASV Wolfartsweier	17 8 4 5 30:21 20:14
5. TSV Oberweier	17 8 2 7 38:36 18:16
6. Grünwettersbach	16 7 3 6 39:31 17:15
7. Kleinsteibach	17 5 6 6 36:35 16:18
8. Ettlinger SV	17 7 2 8 32:36 16:18
9. FV Sulzbach	16 3 8 5 19:28 14:18
10. TSV Palmbach	18 2 5 11 19:46 9:27
11. SC Schielberg	16 2 2 12 19:51 6:26

Montag, 15. Mai 1995

Kreisliga B, Staffeln 1, 2 und 3

Die Tabellenführer zeigten sich in Torlaune

SG Stupferich und Spielberger Reserve trafen fast nach Belieben / TSV Weingarten zog vorbei

Karlsruhe (BNN). Der TSV Weingarten hat sich mit dem 4:1 gegen DJK Mühlburg hinter Meister FC 21 (4:0 beim FC Südstadt) auf Rang zwei der Kreisliga B, Staffel 1, vorge-schoben und damit die ESG Frankonia (0:1 bei der DJK Ost) aus dem Rennen geworfen.

Staffel 1

TSV Weingarten – DJK Mühlburg 4:1 (4:0). Der Sieg des Tabellenzweiten war ungefährdet. Fortsch, Kessler, Cirkovic und Finkbohner schossen den auch in der Höhe verdienten Erfolg für den TSV heraus. Res.: 1:3.

VfB Südstadt – FC 21 Karlsruhe 0:4 (0:2). Ein einseitiges Spiel dominierte ein einziger Akteur. Nonnemacher erzielte alle vier Gästetrefre und war mit Abstand bester Spieler auf dem Platz. Res.: 0:5.

FC West – Olympia Hertha 6:3 (3:3). Der FC West legte im zweiten Abschnitt noch einmal zu und behielt am Ende verdientermaßen die Oberhand. Für die Platzherren trafen Körner (3), Zeller (2) und Kraus.

VSV Büchig – FC Espanol 6:1 (3:0). Die Gäste waren stark ersatzgeschwächt angetreten und durften nach den 90 Minuten froh sein, daß die Niederlage nicht höher ausgefallen war. Der VSV hatte in Thome (3), Ambruster (2) und Sommerlath seine Torschützen.

DJK Ost – ESG Frankonia 1:0 (1:0). Gegen eine enttäuschende Gästeeelf genügte der Heimmannschaft ein von Wammetsberger verwandelter Foulelfmeter zum doppelten Punktgewinn. Res.: 4:0.

Staffel 2

SG Stupferich – FV Alemannia Bruchhausen 8:1 (6:0). Die SG Stupferich feierte die Meisterschaft auf dem Platz und zeigte Lust am

Toreschießen. Burg (2), Kunz, Streichsbier, Lämpert, Eldracher, Aniol und Pallasch markierten die Treffer. Res.: 1:4.

SC Schielberg – TSV Oberweier 2:5 (1:1). Oberweier schlug konsequent aus den Fehlern der SC-Hinterreihe Kapital und entführte verdientermaßen beide Zähler.

ATSV Kleinsteibach – ASV Grünwettersbach 1:1 (0:0). Rötteler besorgte für die Heimelf den verdienten Ausgleich, nachdem sie beharrlich der ASV-Führung hinterhergerannt war. Res.: 3:3.

TSV Palmbach – FV Sulzbach 3:2 (1:1). Der TSV kam durch seine Kampfstärke und durch Tore von Volkmann (2) und Link zum dritten Saisonsieg, der noch deutlicher hätte ausfallen können. Res.: 2:4.

Ettlinger SV – ASV Wolfartsweier 1:0 (0:0). Wolfartsweier hielt gut mit, wurde aber nach der Pause durch Jahraus' Treffer kalt erwischt.

Staffel 3

SV Spielberg II – TV Spöck II 8:0 (4:0). Der SV Spielberg bedrängte 90 Minuten lang das Spöcker Tor und kam durch Horn (3), Lötterle (2), Steigerwald, Bix und Froberg zwangsläufig zu einem Kantersieg.

SV K-Beiertheim II – FV Ettlingenweier II

3:2 (1:1). Die Heimelf mußte sich den Sieg hart erkämpfen. Singler, Kastner und Geppert zeichneten als Torschützen für den knappen Platzherrensieg verantwortlich.

SC Bulach II – FV Wössingen II 3:6 (2:3). Gegen zehn Bulacher kam der Wössinger Gastmann zu drei Treffern. Die übrigen FV-Tore markierten Sülzer, Haug und Schöner.

VfR Ittersbach II – Fvgg Weingarten II 1:3 (1:1). Zwei Eigentore der Ittersbacher halfen Weingarten auf dem Weg zum hochverdienten Sieg. Ittersbach spielte mit einer Notelf und war in allen Belangen unterlegen.

Spvgg Durlach-Aue II – Karlsruhe FV II 0:5 (0:3). Der KFV spielte stark und setzte die Heimelf erfolgreich unter Druck. Eichler, Adam, Radanovic und Kontic hießen die KFV-Schützen des Tages. Der fünfte Treffer resultierte aus einem Durlacher Eigentor.

Kreisliga B, Staffel 2

SG Stupferich – FV Bruchhausen	8:1
TSV Palmbach – FV Sulzbach	3:2
SC Schielberg – TSV Oberweier	2:5
Ettlinger SV – ASV Wolfartsweier	1:0
Kleinsteibach – Grünwettersbach	1:1
1. SG Stupferich	20 14 3 3 68:25 31:9
2. TSV Etzenrot	20 11 5 4 43:27 27:13
3. ASV Wolfartsweier	20 9 5 6 37:25 23:17
4. TSV Oberweier	20 10 2 8 46:45 22:18
5. Grünwettersbach	20 8 5 7 50:37 21:19
6. FV Bruchhausen	20 8 5 7 48:46 21:19
7. Ettlinger SV	20 9 3 8 36:38 21:19
8. FV Sulzbach	20 5 9 6 28:33 19:21
9. Kleinsteibach	20 5 8 7 41:41 18:22
10. TSV Palmbach	20 3 5 12 22:52 11:29
11. SC Schielberg	20 2 2 16 22:70 6:34

SG Stupferich - 1.Mannschaft - Saison 1994/95



oben von links:

Ludwig Kunz (Abteilungsleiter), Alfons Gartner (1.Vorsitzender), Henry Gartner, Thomas Tanko, Marc Hinse, Rüdiger Becker, Manuel Kunz, Oliver Gerhardt, Ralf Richter, Alexander Gartner, Michael Streichsbier (Trainer) Wilfried Burg, Jörg Zimmermann (Spielschritfführer), Gisbert Doll (SpA), Roland Heckenbach (Torwarttrainer), Friedrich Limpert (SpAV)

unten von links:

Jürgen Kock, Hans-Jürgen Pallasch, Achim Eldracher, Thomas Herrmann, Michael Limpert, Michael Hannich, Andreas Gärtner, Jan Aniol

Reserve

STATISTIK

Saison 1994/95

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel
8:3 (2:1)	SG SC Schielberg	SG 2:3 (2:2)
3:4 (3:1)	SG ATSV Kleinsteinbach	SG 0:3 **
4:5 (3:1)	SG Ettlinger SV	SG 1:0 (0:0)
5:2 (2:1)	SG TSV Palmbach	SG 1:8 (0:4)
2:3 (2:2)	SG TSV Etzenrot	SG 2:1 (1:0)
3:0 (1:0)	SG FV Sulzbach	SG 3:1 (2:1)
1:3 (1:0)	SG ASV Wolfartsweier	SG 4:0 (1:0)
2:1 (1:0)	SG ASV Grünwettersbach	SG 0:0*
3:0 **	SG TSV Oberweier	SG 1:3 (0:2)
1:4 (0:0)	SG FV Bruchhausen	SG 8:4 (4:1)

Die meisten Einsätze	
Jens Futterer	17
Roland Becker	16
Helmut Gräber	16
Konrad Herbertz	16
Danilo Richter	16
Rainer Gräber	15
David Wickel	15
Andreas Kunz	11
Wolfgang Weiler	11
Michael Bauer	10
Tomislav Jurcevic	10
Jens Schlemmer	10
Michael Hannich	9

Ausgefallene Spiele wurden nicht nachgeholt.
Diese Spiele wurden mit 0:0 gewertet und wurden mit einem

* Stern gekennzeichnet

** Spruchkammerurteil – Gegner nicht angetreten

Heimbilanz

5 Siege/ 5 Niederlagen
32:25 Tore 10:10 Punkte

Auswärtsbilanz

4 Siege/ 1 Unentschieden / 5 Niederlagen
23:22 Tore 9:11 Punkte

Gesamtbilanz

9 Siege / 1 Unentschieden / 10 Niederlagen
55:47 Tore 19:21 Punkte

Es wurden 32 Spieler eingesetzt
Neuzugänge: Patrick Batarilo, Michael Bauer

Die erfolgreichsten Torschützen

Patrick Batarilo	8
Roland Becker	7
Helmut Gräber	7
Danilo Richter	6
Andreas Kunz	4
Konrad Herbertz	3
Dominik Baumann	3

Trainer:

Michael Streichsbier

Spielausschuß:

Vorsitzender: Friedrich Limpert

Beisitzer: Gisbert Doll

Abschlusstabelle:

Reservemannschaften

1. FV Bruchhausen	20	87:26	37:3
2. ASV Wolfartsweier	20	48:23	27:13
3. FV Sulzbach	20	49:38	25:15
4. Ettlinger SV	20	53:41	22:18
5. ATSV Kleinsteinbach	20	43:51	20:20
6. SG Stupferich	20	55:47	19:21
7. ASV Grünwettersbach	20	34:37	18:22
8. TSV Etzenrot	20	30:45	14:26
9. TSV Oberweier	20	32:53	14:26
10. TSV Palmbach	20	38:64	12:28
11. SC Schielberg	20	31:75	12:28

Reserven der Kreisklasse B, Staffel 2

Meister wurde der FV Bruchhausen.
In den Reserve-Staffeln gibt es keine „sportlichen“ Auf- oder Absteiger.

SG Stupferich - 2.Mannschaft - Saison 1994/95



oben von links:

Gisbert Doll (SpA), Ludwig Kunz (Abteilungsleiter), Jörg Zimmermann (Spielschritfführer), Helmut Gräber, Jens Schlemmer, Peter Mast, Michael Meister, Reiner Jerabek, Danilo Richter, Konrad Herbertz, Jens Futterer, David Wickel, Michael Streichsbier (Trainer), Friedrich Limpert (SpAV)

unten von links:

Rainer Gräber, Tomislav Jurcevic, Michael Bauer, Michael Hannich, Roland Becker, Andreas Gärtner, Andreas Kunz

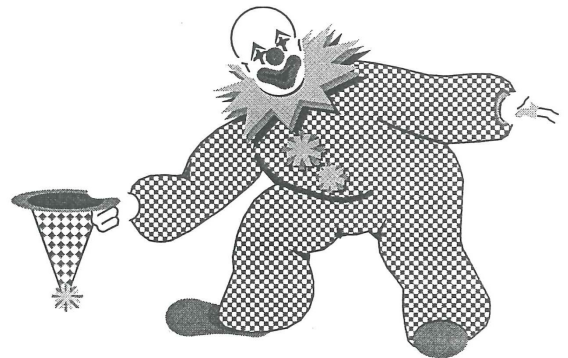
SG STUPFERICH

Sportgemeinschaft Karlsruhe-Stupferich 1896/1912 e.V.

Großer Faschingsball mit der Tanzband California

Samstag , 25. Februar 1995
19.62 Uhr in der SG-Turnhalle
Einlaß 19 Uhr

Nachmittags ab
14.31 Uhr
Kinderfasching



Es erwartet Sie ein buntes Programm
mit viel Musik
und tollen Überraschungen



Kartenvorverkauf: AL Fußball L. Kunz
AL Turnen S. Heck
AL Tennis Dr. W. Wittenberg
Blumenstube R. Doll
Berglesapotheke

DM 12,--
Abendkasse:
15,--

Einladung zum Pfingstsportfest

Freitag, 02. Juni - Montag, 05. Juni 1995

Die SG Stupferich lädt die Bevölkerung zum diesjährigen Pfingstsportfest recht herzlich ein. Das Sportprogramm können Sie aus dem nachfolgend aufgeführten Zeitplan ersehen. Am Sonntag und Montag bieten wir Ihnen ein Mittagessen an, außerdem wird an diesen Tagen die Kaffee- und Kuchenbar geöffnet sein. Für die musikalische Umrahmung sorgt am Sonntagabend der Musikverein "Lyra".

Programm:

Freitag, den 02. Juni 1995

16.30 - 17.45 Uhr Fa. Vogel - Arbeitsamt
18.00 - 19.15 Uhr Fa. Weiler - Hau-Ruck Busenbach
19.30 - 21.00 Uhr FC Chaos - FC Bomba

Samstag, den 03. Juni 1995

14.00 - 16.00 Uhr Ortsturnier 1. Runde (6 Spiele à 2 x 10 min)
16.00 - 17.00 Uhr C-Jugend: SGS / Kleinsteinbach / Söllingen - TSV Reichenbach
17.00 - 18.30 Uhr SC Wettersbach - TSV Reichenbach
18.30 - 20.00 Uhr AH-Spiel

Sonntag, den 04. Juni 1995

ab 10.30 Uhr " 1. Offene Stupfericher Elfmetermeisterschaft "
14.00 - 15.30 Uhr ASV Grünwettersbach - TSV Palmbach
15.30 - 16.30 Uhr D-Jugendspiel: SG Stupferich - SC Wettersbach
17.00 - 18.30 Uhr SG Stupferich I - ATSV Mutschelbach I
18.30 - 20.30 Uhr Ortsturnier 2. Runde (6 Spiele à 2 x 10 min)

Montag, den 05. Juni 1995

ab 10.00 Uhr Volleyballspiele in der Turnhalle
10.30 - 12.00 Uhr D-Jugend-Kreisauswahlspiel
13.00 - 15.00 Uhr Ortsturnier 3. Runde und Halbfinals (5 Spiele à 2 x 10 min)
15.00 - 16.00 Uhr F-Jugendspiel: SG Stupferich - ATSV Kleinsteinbach
16.00 - 17.00 Uhr E-Jugendspiel: SG Stupferich - FC Germ. Singen
17.00 - 18.30 Uhr SG Stupferich II - ATSV Kleinsteinbach II
ab 18.30 Uhr Ortsturnier Endspiele
ca. 19.00 Uhr Stechen Elfmetermeisterschaft
21.30 Uhr Siegerehrungen im Festzelt

Die Verwaltung

...was Stupferich bewegte....

23. September 1994

Sechs Ortsvorsteher im Amt

Diskussion im Gemeinderat um „zweiten Mann“ für Stupferich

Die Wahl des neuen Wettersbacher Ortsvorstehers als Nachfolger von Walter Rohrer kann erst in einiger Zeit erfolgen. Auf Wunsch des Ortschaftsrates wurde die Stelle zunächst ausgeschrieben. Und so konnte der Gemeinderat am Dienstag zwar die Stellvertreter sämtlicher sieben Ortsvorsteher der Karlsruher Stadtteilparlamente wählen, aber nur sechs „erste Männer oder Frauen“. In ihrem Votum folgten die Stadträtinnen und Stadträte dann den in den jeweiligen Ortschaftsräten getroffenen Vorschlägen.

Während der Stupfericher Ortsvorsteher Rolf Doll einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde, gab es Diskussionen um die Person des ersten Stellvertreters. Für die CDU erklärte sich Stadtrat Günther Rüssel „nicht einverstanden“ mit dem vom Ortschaftsrat vorgeschlagenen Dr. Dieter Köhnlein. Es sei „fair und guter demokratischer Brauch“, daß die zweitstärkste Fraktion auch jeweils den „zweiten Mann“ stelle. Dies sei in Stupferich nicht die SPD (der Dr. Dieter Köhnlein angehört), sondern eindeutig die CDU. Das Votum für Köhnlein spiegele nicht den Wählerwillen wider.

„Wir wollen in die Ortschaftsräte nicht hineinregieren“, entgegnete dem SPD-Stadtrat Dr. Hein-

rich Maul und erinnerte gleichzeitig daran, daß bei der letzten Wahl in Durlach nicht ein Vertreter der SPD als zweitstärkster Fraktion, sondern der parteilose Günter Jäck „mit den Stimmen der CDU“ zum Stellvertreter gewählt wurde. In der anschließenden Abstimmung sprach sich der Gemeinderat dann mit 32 zu 23 Stimmen für Dieter Köhnlein als stellvertretenden Ortsvorsteher und einstimmig für Ludwig Kast als zweiten Stellvertreter in Stupferich aus.

Einmütig und ohne Aussprache gingen die Wahlen für „die Spitze“ in den anderen Stadtteilen mit Ortschaftsräten über die Bühne. Als Nachfolger von Horst Holzer wurde Wolfgang Altfelix zum neuen Durlacher Ortsvorsteher „gekürt“, Stellvertreter sind Hans Pfalzgraf, Wolfram Jäger und Dr. Hildegund Brandenburg. Für Grötzingen wurde Armin Ruf in seinem Amt bestätigt mit den Stellvertreterinnen Edith Winterhoff und Hildegard Wensauer. Wiedergewählt wurde auch Barbara Brzoska für Hohenwetttersbach. Stellvertreter ist dort Rolf Klipfel. Günter Seith steht wieder dem Neureuter Gremium voran mit den Stellvertretern Prof. Hans Müller, Reinhard Linder und Brigitte Schmider. Erster Stellvertreter in Wettersbach ist jetzt Werner Schröter, zweiter Horst Weiland und dritter Rudi Kappler. -trö-

24. März 1995

Ortschaftsrat Stupferich übte Kritik am geplanten Landschaftsschutz

„Verordnung soll konkreter gefaßt werden“

Ortsvorsteher zeigte sich enttäuscht über die mangelnde Berücksichtigung des Votums

mea. Das geplante Landschaftsschutzgebiet auf Stupfericher Gemarkung stand im Mittelpunkt der Sitzung des Ortschaftsrats am Mittwochabend im Rathaus des Stadtteils. Bereits vor Jahren hatten die Ortschaftsräte erklärt, welche Teile der Gemarkung sie als schützenswert erachteten. Die vorliegenden Pläne weichen jedoch von diesem Votum ab. „Ich bin maßlos enttäuscht darüber, daß die Vorschläge des Ortschaftsrats nicht berücksichtigt wurden“, bekundete Ortsvorsteher Rolf Doll gegenüber Hans-Werner Meuser von der Naturschutzbehörde des Rechtsreferats, der bei der Sitzung anwesend war und das Konzept der Stadt ausführlich erläuterte.

Auch Dr. Dieter Köhnlein von der SPD/BLS übte Kritik und bezeichnete in diesem Zusammenhang das Siedlungskonzept der Stadt als überzogen. „Die Ortschaften sollen aufgebläht werden, aber die Bürger, die dort wohnen, wün-

schen dies nicht, weil sie die Folgebelastungen einer dichten Besiedlung fürchten“, erklärte er. Bedenken gegen die Ausweisung des Sportzentrums als Naturschutzgebiet äußerte CDU-Fraktionssprecher Ludwig Kast. Alfons Gartner von der Freien Wählervereinigung (FWV) befürchtete eine starke Beeinträchtigung der Bauern durch den Plan.

Nach einer kontrovers geführten Debatte stimmte der Ortschaftsrat bei einer Enthaltung dem Plan der Naturschutzbehörde zu. Allerdings wünschte er eine liberale Gestaltung des Verordnungstextes zugunsten von Landwirtschaft und bereits bebauten Gebieten. Außerdem sollte der „abstrakte und zu allgemein gehaltene Verordnungstext“, so Dr. Wilfried Wittenberg von der FWV, konkreter gefaßt werden. Darüber hinaus forderten die Ortschaftsräte eine vom Konzept abweichende räumliche Abgrenzung. Aufzunehmen sei auch das Gewinn-

Igelseck, das beim geplanten Ausbau der A 8 für den Straßenbau benötigt wird.

Mit dem geplanten Ausbau der Autobahn, der nach der abgewiesenen Klage Stupfericher Bürger um einen weiteren Schritt vorangekommen ist, beschäftigte sich auch ein weiterer Tagesordnungspunkt. Die „Fünfte Änderung des Flächennutzungsplans des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe“, demzufolge Gebiete der Stupfericher Gemarkung zum Opfer fallen würden, lehnten die Ortschaftsräte einstimmig ab. Dies war bereits Beschluß bei früheren Sitzungen.

Der Ortschaftsrat beschloß ferner, daß ein Wander- und Spazierwegplan für die Stupfericher Gemarkung erstellt werden solle. Mit sechs Ja- zu vier Neinstimmen votierten die Ortschaftsräte darüber hinaus für die Planung eines Radwegs zwischen Stupferich und Kleinsteinbach. Beide Anträge stellte Ludwig Kast von der CDU-Fraktion.

...was Stupferich bewegte....

23. März 1995

Klage von Grundstückseigentümern abgewiesen

A 8 kann begradigt werden

Arbeiten an „Langensteinbacher Kurve“ bereits im Sommer?

pp. Die Autobahn 8 kann zwischen dem Aufstieg bei Wolfartsweier und der Anschlußstelle Karlsbad begradigt werden. Der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim hat den Planfeststellungsbeschluß des Regierungspräsidiums Karlsruhe, der die Entschärfung der „Langensteinbacher Kurve“ und die Verlegung der Autobahn im Bereich der Anschlußstelle Karlsbad um rund 300 Meter nach Norden vorsieht, für rechtens erklärt und die Klage mehrerer Grundstückseigentümer aus dem Bereich Stupferich zurückgewiesen.

Die Baumaßnahme ist rund fünf Kilometer lang und schließt sich an den bereits sechsstreifig ausgebauten Aufstieg bei Wolfartsweier an. Sie reicht bis in Höhe des vorhandenen Parkplatzes östlich der Anschlußstelle Karlsruhe. Wie es in einer Mitteilung des Regierungspräsidiums Karlsruhe heißt, wird mit der teilweisen Neutrassierung der Autobahn „ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit“ geschaffen, in-

dem die „Langensteinbacher Kurve“ künftig einen Radius von 2 000 Meter erhalte und somit ganz entscheidend entschärft werde.

Der Verwaltungsgerichtshof stellte fest, daß eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die Maßnahme fehle. Diese hätte aber nach Meinung der Richter das Verfahrensergebnis auch nicht beeinflußt. Das Regierungspräsidium habe bei der Planfeststellung seinen Gestaltungsspielraum nicht überschritten, als es mit den Zielen Verkehrssicherheit und besserer Verkehrsfluß die Kurvenbegradigung dem „zugegebenermaßen umweltschonenderen“ Ausbau der bestehenden Trasse vorgezogen habe.

Der baden-württembergische Verkehrsminister Hermann Schaufler stellte den Baubeginn des 65 Millionen Mark teuren Abschnitts der A 8 für diesen Sommer in Aussicht. Bis Ende 1998 könnte die Maßnahme abgeschlossen sein. Ob die Kläger gegen das Urteil Revision einlegen werden, war gestern nicht zu erfahren.